



1. Halbjahr 2022/23

ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

1. Juli 2022 bis 31. Dezember 2022

WESENTLICHE KENNZAHLEN

	1. Halbjahr 2022/23	1. Halbjahr 2021/22	Veränderung
Absatz 0,75l-Flaschen in Tausend (sales quantity)	135.498	135.925	-0,3 %
Nettoumsatzerlöse in TEUR (net sales)	239.978	219.363	+9,4 %
Rohmarge in TEUR (gross margin)	99.489	94.696	+5,1 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Abschreibungen in TEUR (EBITDA)	29.122	32.158	-9,4 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit in TEUR (EBIT)	20.797	24.383	-14,7 %
Konzernjahresüberschuss in TEUR (net income before minorities)	15.249	18.315	-16,7 %
Ergebnis je Aktie in EUR (profit per share)	1,11	1,47	-24,5 %
Umsatzrendite¹ (profit margin)	6,4 %	8,3 %	-22,9 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in TEUR (cashflow from operating activities)	10.084	11.786	-14,4 %
Investitionen in Sachanlagen, immaterielle und andere langfristige Vermögenswerte sowie in Konzernunternehmen in TEUR (capital expenditure)	4.970	5.735	-13,3 %
	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Eigenkapitalquote² (equity ratio)	52,7 %	53,5%	-1,5 %
Kurzfristige Betriebsmittel in TEUR³ (trade working capital)	165.605	145.226	+14,0 %
Anzahl Mitarbeiter (headcount)	1.630	1.591	+2,5 %

- Mit 135,5 Mio. verkauften Flaschen – umgerechnet auf 0,75 l-Flaschen – liegt die Absatzmenge im ersten Halbjahr 2022/23 nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (135,9 Mio. Flaschen). Aufgrund von Preiserhöhungen, die wir infolge der gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise in allen Teilkonzernen umsetzen mussten, sind die Umsatzerlöse um 9,4 % auf EUR 240,0 Mio. gestiegen.
- Die Rohmarge ist um 5,1 % auf EUR 99,5 Mio. angestiegen.
- Das operative Ergebnis (EBIT) liegt bei EUR 20,8 Mio. nach EUR 24,4 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Hier haben sich maßgeblich Sonderbelastungen durch Sozialplankosten für den Standort Wissembourg/Frankreich von rund EUR 4,4 Mio. ausgewirkt, dessen Produktionskapazitäten zum Jahresende 2023 nach Tournan-en-Brie/Frankreich verlagert werden.
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist von EUR 11,8 Mio. auf rund EUR 10,1 Mio. zurückgegangen, was aus Änderungen des Nettoumlaufvermögens resultiert.
- Die Eigenkapitalquote liegt mit 52,7 % leicht unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresstichtags (53,5 %).

¹ Konzernjahresüberschuss zu Umsatzerlöse

² Eigenkapital zu Bilanzsumme

³ Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

INHALTSVERZEICHNIS

Zwischenlagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	9
Konzernbilanz	9
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	10
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	12
Konzernkapitalflussrechnung	13
Konzernanhang	14
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	30

ZWISCHENLAGEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Entwicklung der Weltwirtschaft war in 2022 von massiven Teuerungen an den Energie- und Rohstoffmärkten, hohen Inflationsraten und damit verbundenen Kaufkraftverlusten für die Verbraucher sowie steigenden Zinsen geprägt. Insbesondere führten die sukzessiven Drosselungen der Gaslieferungen Russlands nach Europa zu massiven Preisanstiegen für Energie, und in der Folge auch bei Investitions- und Konsumgütern. Dies veranlasste wiederum zahlreiche Zentralbanken zur Straffung ihrer Geldpolitik bzw. zu Erhöhungen der Leitzinsen. Gegenläufige positive Impulse resultierten insbesondere aus nachlassenden Lieferengpässen sowie einer allmählichen Entspannung der Situation an wichtigen Rohstoffmärkten zum Jahresende. Dennoch befindet sich die weltweite Konjunktur nach wie vor in einer Schwächephase.

Zwar werden aktuell in vielen Ländern Maßnahmen zur Abmilderung der Folgen dieser Verteuerungen für private Haushalte und Unternehmen umgesetzt, und auch die in vielen Ländern dramatisch gestiegene Inflation dürfte ihren Höhepunkt weitestgehend überwunden haben. Dennoch werden die Belastungen durch den inflationsbedingten Kaufkraftentzug und damit die bremsenden Einflüsse auf die weltweite Konjunkturerwicklung noch einige Zeit andauern. Daneben sind die Dauer sowie das Ausmaß der Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine – auch mit Blick auf mögliche weitere Eskalationen – kaum vorhersehbar.

Insofern erwartet der IWF aktuell ein Wachstum der Weltwirtschaft in 2023 von 2,9 %, was gegenüber der Prognose aus Oktober 2022 ein Plus von 0,2 Prozentpunkten bedeutet. Ausschlaggebend für die Erhöhung war unter anderem eine deutlich nach oben korrigierte Konjunkturerwartung für China. Für 2024 liegen die Prognosen bei 3,1 %.

Für die wichtigen Heimatmärkte unserer Konzernunternehmen sind die Erwartungen für 2023 verhalten. So wird für Deutschland, Frankreich und Tschechien jeweils ein Nullwachstum prognostiziert, für Polen ein leichtes Wachstum von rund 1 % und für Rumänien von knapp 3 %. Für 2024 liegen die Erwartungen in Deutschland, Frankreich, Polen, Rumänien und Tschechien jeweils zwischen rund 1 % und 4 %.

Geschäftsverlauf

Der Schloss Wachenheim-Konzern gehört zu den bedeutendsten Herstellern von Schaumwein und Perlwein in Europa und der Welt. Weitere Sortimentsbereiche der Unternehmensgruppe sind Wein, entalkoholisierte Sparklings und Weine, Wermut, Cider, Spirituosen sowie andere weinhaltige Getränke. Darüber hinaus werden auch Kindergetränke hergestellt und vertrieben.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 liegt die Zahl der verkauften Flaschen – umgerechnet in 0,75 l-Flaschen – mit 135,5 Mio. konzernweit nahezu auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (135,9 Mio. Flaschen). Steigerungen in Frankreich standen rückläufige Entwicklungen in Deutschland und Ostmitteleuropa gegenüber.

Die Umsatzerlöse sind dagegen um rund EUR 20,6 Mio. bzw. 9,4 % auf EUR 240,0 Mio. angestiegen. Ausschlaggebend hierfür waren Preiserhöhungen, die wir infolge der gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise in allen operativen Teilkonzernen umsetzen mussten. Daneben haben sich Veränderungen im Absatzmix ausgewirkt. Die Rohmarge liegt mit EUR 99,5 Mio. um 5,1 % über dem Niveau des ersten Halbjahres 2021/22 (EUR 94,7 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBIT) liegt in den ersten sechs Monaten 2022/23 bei EUR 20,8 Mio. nach EUR 24,4 Mio. im ersten Halbjahr 2021/22. Hier haben sich maßgeblich Sonderbelastungen von rund EUR 4,4 Mio. im Zusammenhang mit Sozialplankosten für den Standort Wissembourg/Frankreich, dessen Produktionskapazitäten zum Jahresende 2023 nach Tournan-en-Brie/Frankreich verlagert werden, ausgewirkt.

Ohne Berücksichtigung dieser Sonderbelastungen hätte sich das EBIT im ersten Halbjahr 2022/23 konzernweit auf EUR 25,2 Mio. und damit einem leicht über dem Vorjahresniveau (EUR 24,4 Mio.) liegenden Niveau belaufen. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus der gestiegenen Rohmarge, teilweise kompensiert insbesondere durch höhere Personalaufwendungen (um EUR 0,8 Mio.), höhere Abschreibungen (um rund EUR 0,6 Mio.) und Steigerungen bei den in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Energiekosten (um EUR 0,9 Mio.), Werbeaufwendungen (um EUR 0,6 Mio.) sowie Fracht- und Logistikkosten (um EUR 0,5 Mio.).

Das Netto-Finanzergebnis (Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen) hat sich im ersten Halbjahr 2022/23 um EUR 0,6 Mio. reduziert, was auf höhere Zinsaufwendungen zurückzuführen ist. Hier haben sich neben gestiegenen Zinssätzen auch Veränderungen im Finanzierungsbedarf aufgrund gestiegener Rohstoffpreise sowie Änderungen in unseren Bevorratungsstrategien infolge der Unsicherheiten auf den für uns relevanten Beschaffungsmärkten ausgewirkt.

Bedingt durch die insgesamt rückläufige Ergebnisentwicklung hat sich auch der Ertragsteueraufwand reduziert. Entsprechend war der Konzernjahresüberschuss im ersten Halbjahr 2022/23 um rund EUR 3,1 Mio. auf EUR 15,2 Mio. rückläufig. Das Ergebnis pro Aktie (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf EUR 1,11 (Vorjahr EUR 1,47).

Teilkonzern Deutschland

Der Gesamtabsatz im Teilkonzern Deutschland im ersten Halbjahr 2022/23 liegt mit 45,9 Mio. Flaschen um 5,2 % unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (48,4 Mio. Flaschen). Dies ist hauptsächlich auf die Entwicklung bei der Schloss Wachenheim AG zurückzuführen und steht im Zusammenhang mit Preiserhöhungen, die wir infolge der gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise umsetzen mussten. Auch bei den Weinhandelsaktivitäten – Rindchen's Weinkontor GmbH & Co. KG sowie Vino Weinhandels GmbH – war ein Absatzrückgang von 17,0 % zu verzeichnen; hier war speziell im zweiten Quartal 2022/23 eine Kaufzurückhaltung unserer Kunden spürbar. Bedingt durch diese Preiserhöhungen sind die Umsatzerlöse dagegen um 4,2 % auf EUR 77,5 Mio. gestiegen (Vorjahr EUR 74,4 Mio.). Die Rohmarge liegt mit EUR 33,3 Mio. um 4,5 % über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (EUR 31,8 Mio.); hier haben sich Änderungen im Artikelmix sowie Entlastungen durch teilweise noch eingesetzte Weine aus der gegenüber 2021 günstigeren Ernte 2020 ausgewirkt.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der ersten sechs Monate 2022/23 beläuft sich auf EUR 5,1 Mio. nach EUR 3,6 Mio. im ersten Halbjahr 2021/22. Neben der gestiegenen Rohmarge und höheren sonstigen betrieblichen Erträgen haben sich Rückgänge bei den Fracht- und Logistikaufwendungen (um EUR 0,6 Mio.) infolge der geringeren Absatzvolumina sowie dem im Sommer 2022 abgeschlossenen In-Sourcing der Lager- und Logistikfunktionen des Weinhandelsbereichs ausgewirkt. Auch die Werbeaufwendungen waren um EUR 0,5 Mio. rückläufig. Gegenläufig sind vor allem die Personalaufwendungen (um EUR 0,2 Mio.), die Abschreibungen (um EUR 0,3 Mio.) sowie die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Energiekosten (um EUR 0,5 Mio.) und IT-Aufwendungen (um EUR 0,2 Mio.) angestiegen.

Teilkonzern Frankreich

Der Absatz im französischen Teilkonzern liegt im ersten Halbjahr 2022/23 mit 34,7 Mio. Flaschen um 8,4 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (32,0 Mio. Flaschen). Dieser Anstieg entfällt zu knapp 40 % auf den französischen Inlandsmarkt und im Übrigen auf das Exportgeschäft. Bedingt durch Preiserhöhungen, die wir infolge von Wein- und Rohstoffpreisteigerungen auch in Frankreich umsetzen mussten, sowie aufgrund von Änderungen in unserem Absatzmix, haben sich die Umsatzerlöse überproportional um 17,4 % auf EUR 57,3 Mio. erhöht (Vorjahr EUR 48,8 Mio.). Die Rohmarge liegt mit rund EUR 21,0 Mio. um 4,9 % über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (EUR 20,0 Mio.).

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 wurde ein EBIT von EUR -0,7 Mio. nach EUR 4,8 Mio. im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Ausschlaggebend für diesen Rückgang waren Sonderbelastungen von rund EUR 4,4 Mio. im Zusammenhang mit der Entscheidung, die Produktionskapazitäten am Standort Wissembourg zum Jahresende 2023 nach Tournan-en-Brie zu verlagern. Hierdurch werden in Wissembourg 51 Arbeitsplätze entfallen; die im ersten Halbjahr 2022/23 als „Restrukturierung Produktion Frankreich“ ausgewiesenen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen den hierfür vorgesehenen Sozialplan.

Ohne Berücksichtigung dieser Sonderbelastungen hätte sich das EBIT in den ersten sechs Monaten 2022/23 auf EUR 3,7 Mio. belaufen. Im Vergleich zum operativen Ergebnis des Vorjahres (EUR 4,8 Mio.) haben sich – gegenläufig zur gestiegenen Rohmarge – hauptsächlich planmäßig höhere Werbeaufwendungen (um EUR 1,3 Mio.) zur nachhaltigen Unterstützung unserer wichtigsten Marken ausgewirkt; daneben auch höhere ergebnisunabhängige Abgaben sowie gestiegene Energiekosten (um jeweils EUR 0,3 Mio.).

Teilkonzern Ostmitteleuropa

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa liegt der Absatz im ersten Halbjahr 2022/23 mit 59,1 Mio. Flaschen um 2,4 % unter dem Niveau des Vorjahres (60,5 Mio. Flaschen). Der Rückgang entfällt überwiegend auf die Konzerngesellschaften in Polen. Differenziert nach Produktkategorien resultiert das Absatzminus hauptsächlich aus den Kategorien Sparklings, Spirituosen und Cider, während der Stillweibereich gegenüber den ersten sechs Monaten 2021/22 leichte Steigerungen verzeichnen konnte. Durch die auch in Ostmitteleuropa umgesetzten Erhöhungen unserer Abgabepreise infolge der deutlich gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise, aber auch aufgrund von Produktmixänderungen, sind die Umsatzerlöse um EUR 10,1 Mio. bzw. 10,0 % auf rund EUR 111,2 Mio. angestiegen. Die Rohmarge liegt mit EUR 45,4 Mio. gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (EUR 42,9 Mio.) um 5,9 % im Plus.

Das EBIT des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns beläuft sich im ersten Halbjahr 2022/23 auf EUR 16,6 Mio. (Vorjahr EUR 16,0 Mio.). Gegenläufig zur Entwicklung der Rohmarge haben Steigerungen bei den Personalaufwendungen (um EUR 0,6 Mio.) sowie bei den Sachkosten – insbesondere höhere Ausgangsfrachten (um EUR 1,0 Mio.), gestiegene IT-Kosten (um rund EUR 0,2 Mio.) und höhere Energieaufwendungen (um EUR 0,1 Mio.) – das operative Ergebnis belastet.

Übrige Aktivitäten

Das operative Ergebnis des Segments „Übrige Aktivitäten“, in dem zurzeit eine nicht operativ genutzte Liegenschaft in Rumänien ausgewiesen wird, ist wie im Vorjahr nahezu ausgeglichen.

Investitionen und Finanzierung

Im ersten Halbjahr 2022/23 liegt der Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens mit EUR 27,9 Mio. um EUR 1,4 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (EUR 26,5 Mio.). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich dagegen von EUR 11,8 Mio. auf EUR 10,1 Mio. reduziert. Ursächlich hierfür war in erster Linie ein gegenüber dem Vorjahr höherer Anstieg des Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Dieser resultierte hauptsächlich aus höheren Vorratsbeständen, insbesondere aufgrund von Änderungen in unseren Einkaufs- und Bevorratungsstrategien infolge der angespannten Situation auf den für uns relevanten Beschaffungsmärkten. Daneben haben sich auch höhere Preise für Wein und andere Rohstoffe ausgewirkt.

Der Netto-Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt mit rund EUR 4,6 Mio. um EUR 1,0 Mio. unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums (EUR 5,6 Mio.). Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte belaufen sich auf EUR 5,0 Mio. (Vorjahr EUR 5,7 Mio.). Diese entfallen überwiegend auf den ostmitteleuropäischen Teilkonzern, und dort hauptsächlich auf die Modernisierung und Erweiterung unseres Produktionsbetriebs in Bilgoraj/Polen. Im Vorjahr sind hier der Erwerb eines an unsere Liegenschaft in Tournan-en-Brie/Frankreich angrenzenden Grundstücks sowie die Anschaffung technischer Anlagen und Maschinen sowie anderer Betriebs- und Geschäftsausstattung in allen operativen Teilkonzernen zu erwähnen. Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten belaufen sich auf EUR 0,4 Mio. (Vorjahr EUR 0,1 Mio.).

Der zahlungswirksame Anstieg der Finanzverbindlichkeiten beträgt im ersten Halbjahr 2022/23 rund EUR 2,3 Mio. (Vorjahr EUR 3,9 Mio.). Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG und an Minderheitsgesellschafter von Tochterunternehmen belaufen sich auf EUR 7,1 Mio. (Vorjahr EUR 8,0 Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt mit 52,7 % um 2,7 Prozentpunkte unter dem Stand zum 30. Juni 2022 (55,4 %). Zum vergleichbaren Vorjahresstichtag (31. Dezember 2021) hat die Eigenkapitalquote 53,5 % betragen.

Chancen- und Risikobericht

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2021/22 ausführlich dargestellten Chancen und Risiken für den Konzern (Abschnitt „Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung“, Seite 36 ff. im Konzern-Geschäftsbericht 2021/22) keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Nachtragsbericht

Ereignisse, die nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses (31. Dezember 2022) eintraten und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Schloss Wachenheim-Konzerns von Bedeutung wären, sind uns nicht bekannt.

Prognosebericht

Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2022/23 war maßgeblich geprägt von Preiserhöhungen, die wir infolge stark gestiegener Rohstoff- und Energiepreise in allen operativen Teilkonzernen – ungeachtet der für Verbraucher aufgrund von Inflation und steigenden Lebenshaltungskosten schwierigen Zeit – umsetzen mussten. Dies führte zwar zu einem konzernweiten Anstieg der Umsatzerlöse um 9,4 %, in Deutschland und Ostmitteleuropa dagegen zu spürbaren Absatzrückgängen, insbesondere in dem für uns saisonbedingt wichtigen Jahresendgeschäft. Dem stehen jedoch Absatzsteigerungen im französischen Teilkonzern gegenüber, wo die Entwicklung sowohl auf dem dortigen Inlandsmarkt als auch im Export aufwärtsgerichtet war. Die Entwicklung des operativen Ergebnisses war maßgeblich durch Sondereinflüsse infolge der geplanten Restrukturierung unserer Produktionskapazitäten in Frankreich und damit einhergehender Belastungen des operativen Ergebnisses (EBIT) von rund EUR 4,4 Mio. geprägt. Ohne Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse hätte sich ein EBIT leicht über dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums ergeben.

Das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23 wird erneut von Preissteigerungen als auch von Verfügbarkeitsengpässen im Rohstoffbereich bestimmt sein. Dies betrifft insbesondere den Bereich Glas, wo der Markt in Westeuropa nach der Einstellung des Betriebs mehrerer Glaswerke in der Ukraine und einer entsprechenden Verlagerung der Nachfrage aktuell äußerst angespannt ist. Diese Situation wird durch planmäßige Revisionsarbeiten an mehreren Glaswannen in Europa in 2023 noch weiter verschärft. Daneben zeigen die Weinpreise der Ernte 2022 – zusammen mit den Transportkosten von den Anbaugebieten bis zu unseren Produktionsbetrieben – eine gegenüber dem Vorjahr steigende Tendenz. Aber auch bei anderen Materialien sowie bei den übrigen Sach- und Personalaufwendungen gehen wir von weiteren Kostensteigerungen aus. Dies wird zu weiteren Erhöhungen unserer Abgabepreise führen, ungeachtet des aktuellen gesamtwirtschaftlichen Umfelds, das von Inflation und Reduzierungen der verfügbaren Verbrauchereinkommen geprägt ist.

Insbesondere aufgrund der soliden Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr halten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2022/23 jedoch an unserer Prognose fest, wonach wir von konzernweit leicht rückläufigen Absatzmengen und preisbedingt steigenden Umsatzerlösen ausgehen. Daneben erwarten wir – einschließlich der Sonderbelastungen aus der Restrukturierung unserer Produktionskapazitäten in Frankreich – ein operatives Ergebnis in einer Bandbreite zwischen EUR 20,5 Mio. und EUR 22,5 Mio. nach EUR 29,2 Mio. im Vorjahr. Die Erwartungen für den Konzernjahresüberschuss liegen – nach EUR 21,2 Mio. in 2021/22 – zwischen EUR 14,5 Mio. und EUR 16,5 Mio. Ohne Berücksichtigung der Belastungen aus der Restrukturierung in Frankreich wäre dies für das EBIT in etwa ein Korridor zwischen EUR 25,0 Mio. und EUR 27,0 Mio. und für den Konzernjahresüberschuss zwischen EUR 18,0 und EUR 20,0 Mio., was unseren im zusammengefassten Lagebericht 2021/22 abgegebenen Prognosen für das gesamte Geschäftsjahr 2022/23 entspricht.

Wir weisen allerdings darauf hin, dass diese Prognosen unter der Annahme stehen, dass sich keine weiteren wesentlichen Engpässe hinsichtlich der Verfügbarkeit bei den für uns relevanten Rohstoffen und Energieträgern ergeben. Sollten derartige Ereignisse eintreten, kann sich dies spürbar auf unsere Geschäftsentwicklung und damit auch auf diese Prognose auswirken. Daneben können auch weitere äußere Einflüsse, insbesondere aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, möglichen weiteren Eskalationen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg, möglichen weiteren Einflüssen der Corona-Pandemie sowie aus der Entwicklung der Währungen in Ostmitteleuropa, diese Prognose in die eine oder andere Richtung beeinflussen.

Trier, den 22. Februar 2023

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	Anhang	31.12.2022 TEUR	30.06.2022 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(1)	101.946	103.845
Immaterielle Vermögenswerte	(2)	94.633	95.225
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		2.756	2.774
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Gemeinschaftsunternehmen		451	354
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte		923	761
Latente Steuern		2.336	1.874
		203.045	204.833
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(3)	124.721	128.706
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4/7)	101.229	58.587
Forderungen aus Ertragsteuererstattungen		808	748
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	(7)	8.070	8.610
Liquide Mittel		7.703	7.133
		242.531	203.784
		445.576	408.617

Passiva	Anhang	31.12.2022 TEUR	30.06.2022 TEUR
Eigenkapital			
	(5)		
Gezeichnetes Kapital		50.054	50.054
Kapitalrücklage		4.570	4.570
Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss		136.327	132.287
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		-3.142	-3.432
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		47.052	42.922
		234.861	226.401
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		1.944	2.150
Sonstige Rückstellungen		5.130	551
Finanzverbindlichkeiten	(6/7)	27.141	34.849
Sonstige Verbindlichkeiten	(6/7)	587	587
Latente Steuern		11.938	11.578
		46.740	49.715
Kurzfristiges Fremdkapital			
Sonstige Rückstellungen		4.480	6.562
Finanzverbindlichkeiten	(6/7)	47.357	36.238
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6/7)	60.345	55.158
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	(6)	3.040	1.397
Sonstige Verbindlichkeiten	(6/7)	48.753	33.146
		163.975	132.501
		445.576	408.617

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2022/23

	Anhang	2. Quartal		1. Halbjahr	
		2022/23 TEUR	2021/22 TEUR	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR
Umsatzerlöse	(8)	141.959	132.710	239.978	219.363
Bestandsveränderung	(9)	-8.573	-7.950	-3.623	-8.734
Materialaufwand	(9)	-75.671	-67.754	-136.866	-115.933
Rohmarge		57.715	57.006	99.489	94.696
Sonstige betriebliche Erträge	(10)	1.253	626	2.334	1.593
Personalaufwand	(11)	-17.882	-17.752	-32.525	-31.700
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-4.156	-3.898	-8.325	-7.775
Restrukturierung Produktion Frankreich	(12)	-4.380	-	-4.380	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(13)	-20.063	-18.371	-35.796	-32.431
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		12.487	17.611	20.797	24.383
Ergebnis aus der Equity-Methode		40	34	97	92
Finanzerträge		422	307	600	475
Finanzaufwendungen		-1.197	-656	-2.085	-1.330
Ergebnis vor Steuern (EBT)		11.752	17.296	19.409	23.620
Ertragsteuern		-2.286	-3.668	-4.160	-5.305
Konzernjahresüberschuss		9.466	13.628	15.249	18.315
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG		4.419	8.646	8.792	11.678
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter		5.047	4.982	6.457	6.637
Ergebnis je Aktie – unverwässert (in EUR)		0,56	1,09	1,11	1,47
Ergebnis je Aktie – verwässert (in EUR)		0,56	1,09	1,11	1,47
Ausgegebene Stamm-Stückaktien (in Tausend)		7.920	7.920	7.920	7.920

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2022/23

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR
Konzernjahresüberschuss	9.466	13.628	15.249	18.315
Veränderungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	202	-	202	-
Nicht reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	202	-	202	-
Währungsdifferenzen	2.449	684	143	-750
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	2.449	684	143	-750
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	2.651	684	345	-750
Konzerngesamtergebnis	12.117	14.312	15.594	17.565
davon Anteile der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	6.033	8.984	9.082	11.219
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	6.084	5.328	6.512	6.346

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2022/23

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernjahresüberschuss	Kumuliertes sonstiges Ergebnis	Anteile nicht herrschender Gesellschafter	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.07.2021	50.054	4.570	122.515	-2.592	40.447	214.994
Konzernjahresüberschuss	-	-	11.678	-	6.637	18.315
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-459	-291	-750
Konzerngesamtergebnis	-	-	11.678	-459	6.346	17.565
Gezahlte Dividenden	-	-	-3.960	-	-4.043	-8.003
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2021	50.054	4.570	130.233	-3.051	42.750	224.556
Stand 01.07.2022	50.054	4.570	132.287	-3.432	42.922	226.401
Konzernjahresüberschuss	-	-	8.792	-	6.457	15.249
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	290	55	345
Konzerngesamtergebnis	-	-	8.792	290	6.512	15.594
Gezahlte Dividenden	-	-	-4.752	-	-2.382	-7.134
Übrige Veränderungen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2022	50.054	4.570	136.327	-3.142	47.052	234.861

Konzernkapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2022/23

Anhang (15)	1. Halbjahr 2022/23 TEUR	1. Halbjahr 2021/22 TEUR
Konzernjahresüberschuss	15.249	18.315
Zuzüglich/abzüglich:		
Abschreibungen / Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Finanzanlagen	8.325	7.775
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-206	309
Veränderung latente Steueransprüche	-462	-341
Veränderung latente Steuerschulden	360	740
Nicht ausgeschüttetes Ergebnis aus at equity erfassten Unternehmen	-97	-92
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-166	-45
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	4.847	-211
Cashflow vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	27.850	26.450
Veränderung übrige Aktiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	-38.431	-38.156
Veränderung übrige Passiva, soweit nicht Gegenstand der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit	20.665	23.492
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	10.084	11.786
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	-4.970	-5.735
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen und anderen langfristigen Vermögenswerten	415	146
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.555	-5.589
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	2.259	3.868
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Schloss Wachenheim AG	-4.752	-3.960
Dividendenzahlungen der Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter	-2.382	-4.043
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-4.875	-4.135
Veränderung der liquiden Mittel	654	2.062
Veränderung der liquiden Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	-84	52
Bilanzielle Veränderung der liquiden Mittel	570	2.114
Liquide Mittel am Anfang der Periode	7.133	7.680
Liquide Mittel am Ende der Periode	7.703	9.794

KONZERNANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der Schloss Wachenheim AG („SWA“) zum 31. Dezember 2022 wurde entsprechend der Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union übernommenen und vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Konzernzwischenabschluss der SWA wurde am 22. Februar 2023 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Mit Ausnahme der Anpassungen, die sich aus der Anwendung neuer bzw. geänderter Rechnungslegungsstandards ergeben haben, wurden die bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 30. Juni 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten, so dass für diese die Erläuterungen im Anhang des Konzernjahresabschlusses 2021/22 entsprechend gelten. Der Geschäftsbericht der SWA steht im Internet unter ‚www.schloss-wachenheim.com‘ zur Einsicht und zum Download zur Verfügung.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro angegeben.

Das Geschäft des Konzerns ist saisonal geprägt. Um die hohen Absätze zu Weihnachten und Silvester zu sichern, wird bereits im Sommer mit dem Aufbau der Vorratsbestände begonnen. Aufgrund dieses saisonalen Charakters werden im zweiten Quartal regelmäßig rund ein Drittel der jährlichen Umsatzerlöse und der überwiegende Teil des Jahresergebnisses erwirtschaftet.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die SWA berücksichtigt alle von der EU übernommenen neuen bzw. geänderten IFRS grundsätzlich vom Zeitpunkt ihrer verpflichtenden Erstanwendung an, sofern diese bereits im Rahmen des IFRS-Endorsementverfahrens durch die EU angenommen wurden.

Im Geschäftsjahr 2022/23 waren die vom IASB am 14. Mai 2020 verabschiedeten klarstellenden Änderungen an IFRS 3, IAS 16, IAS 37 sowie die „Annual Improvements to IFRSs 2018-2020 Cycle“ mit geringfügigen Veränderungen von vier weiteren Standards erstmals verpflichtend anzuwenden. Die Änderungen hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzernzwischenabschlusses zum 31. Dezember 2022.

Darüber hinaus wurden vom IASB weitere neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen herausgegeben, die im Geschäftsjahr 2022/23 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und deren Übernahme durch die Europäische Union zum Bilanzstichtag teilweise noch aussteht. Neben den bereits im Anhang zum Konzernabschluss zum 30. Juni 2022 beschriebenen neuen Standards bzw. Änderungen von Standards und Interpretationen betrifft dies die am 22. September 2022 veröffentlichten Änderungen von IFRS 16 mit Klarstellungen bezüglich der Behandlung von Sale-and-leaseback-Transaktionen, die als Verkauf gemäß IFRS 15 bilanziert werden. Die Auswirkungen dieser neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen auf den Konzernabschluss der SWA werden derzeit untersucht.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss werden neben der SWA alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen. SWA verfügt bei diesen Unternehmen direkt oder indirekt über die Mehrheit der Stimmrechte. Weiterhin werden zwei Gemeinschaftsunternehmen („Joint Ventures“) nach der Equity-Methode konsolidiert. Hier besitzen die SWA sowie die an der gemeinschaftlichen Führung beteiligten Partnerunternehmen Rechte am Nettovermögen der jeweiligen Gesellschaft. Ein strukturiertes Unternehmen im Sinne von IFRS 12 wird nicht konsolidiert, da die SWA dieses Unternehmen nicht beherrscht.

Gegenüber dem letzten Jahresabschlussstichtag (30. Juni 2022) hat es keine Veränderungen beim Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gegeben. Hinsichtlich der Beteiligungsverhältnisse wird insofern auf die Anlage zum Anhang des Konzernjahresabschlusses 2021/22 verwiesen. Der Geschäftsbericht der Schloss Wachenheim AG steht im Internet unter ‚www.schloss-wachenheim.com‘ zur Verfügung.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente des SWA-Konzerns für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022/23 sowie für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021/22.

1. Halbjahr	Deutschland		Frankreich		Ostmitteleuropa	
	2022/23	2021/22	2022/23	2021/22	2022/23	2021/22
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	72.775	71.177	56.041	47.114	111.162	101.072
Innenumsatzerlöse	4.738	3.184	1.260	1.678	-	-
Gesamtumsatzerlöse	77.513	74.361	57.301	48.792	111.162	101.072
Bestandsveränderungen	-1.662	-5.473	-435	-2.660	-1.526	-601
Materialaufwand	-42.581	-37.042	-35.887	-26.131	-64.259	-57.604
Rohmarge	33.270	31.846	20.979	20.001	45.377	42.867
Sonstige betriebliche Erträge	2.117	1.432	33	48	396	331
Personalaufwand	-13.186	-12.977	-6.581	-6.548	-12.755	-12.172
Abschreibungen	-3.631	-3.304	-1.831	-1.779	-2.848	-2.674
Restrukturierung Produktion Frankreich	-	-	-4.380	-	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.470	-13.382	-8.930	-6.904	-13.532	-12.335
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	5.100	3.615	-710	4.818	16.638	16.017
Ergebnis aus der Equity-Methode	97	92	-	-	-	-
Finanzerträge	3.301	3.189	19	4	487	474
Finanzaufwendungen	-678	-472	-140	-61	-1.199	-755
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	7.820	6.424	-831	4.761	15.926	15.736
Ertragsteuern	-1.511	-1.054	348	-1.238	-3.056	-3.034
Segmentergebnis nach Steuern	6.309	5.370	-483	3.523	12.870	12.702

1. Halbjahr	Übrige Aktivitäten		Eliminierungen		Gesamt	
	2022/23	2021/22	2022/23	2021/22	2022/23	2021/22
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Außenumsatzerlöse	-	-	-	-	239.978	219.363
Innenumsatzerlöse	-	-	-5.998	-4.862	-	-
Gesamtumsatzerlöse	-	-	-5.998	-4.862	239.978	219.363
Bestandsveränderungen	-	-	-	-	-3.623	-8.734
Materialaufwand	-	-	5.861	4.844	-136.866	-115.933
Rohmarge	-	-	-137	-18	99.489	94.696
Sonstige betriebliche Erträge	-	10	-212	-228	2.334	1.593
Personalaufwand	-3	-3	-	-	-32.525	-31.700
Abschreibungen	-15	-18	-	-	-8.325	-7.775
Restrukturierung Produktion Frankreich	-	-	-	-	-4.380	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21	-21	157	211	-35.796	-32.431
Operatives Segmentergebnis (EBIT)	-39	-32	-192	-35	20.797	24.383
Ergebnis aus der Equity-Methode	-	-	-	-	97	92
Finanzerträge	-	-	-3.207	-3.192	600	475
Finanzaufwendungen	-69	-42	1	-	-2.085	-1.330
Segmentergebnis vor Steuern (EBT)	-108	-74	-3.398	-3.227	19.409	23.620
Ertragsteuern	17	11	42	10	-4.160	-5.305
Segmentergebnis nach Steuern	-91	-63	-3.356	-3.217	15.249	18.315

Gemäß den Anforderungen des IFRS 8 wurden die Geschäftssegmente entsprechend der Berichterstattung festgelegt, die dem Gesamtvorstand der Schloss Wachenheim AG (Hauptentscheidungsträger) regelmäßig vorgelegt werden und anhand derer er seine strategischen Entscheidungen fällt. Die Berichterstattung an den Vorstand der SWA erfolgt grundsätzlich nach den Regionen Deutschland, Frankreich und Ostmitteleuropa. Die regionale Segmentierung basiert dabei auf dem Standort der Vermögenswerte. Daneben wird das nicht operativ genutzte Immobilienvermögen der Unternehmensgruppe im Segment „Übrige Aktivitäten“ regionenübergreifend zusammengefasst und separat berichtet.

Die Umsatzerlöse im Segment Deutschland wurden in Höhe von TEUR 62.028 (Vorjahr TEUR 56.991) in Deutschland erzielt. Im Segment Frankreich wurden TEUR 37.624 (Vorjahr TEUR 33.231) im eigenen Land erzielt. Die Erlöse des Segments Ostmitteleuropa wurden wie im Vorjahr fast ausschließlich in den jeweiligen Heimatländern der dort ansässigen Konzernunternehmen erzielt.

Die Gliederung der Gesamtumsatzerlöse nach Produktgruppen und den operativen Segmenten (vor Eliminierung der Umsätze zwischen den operativen Segmenten) ist aus der folgenden Übersicht ersichtlich:

	Deutschland		Frankreich		Ostmitteleuropa	
	1. Halbjahr 2022/23	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2022/23	1. Halbjahr 2021/22	1. Halbjahr 2022/23	1. Halbjahr 2021/22
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sekt, Schaumwein und Perlwein	31.898	26.328	56.134	47.161	28.407	25.750
Stillwein	19.470	17.737	-	92	45.583	41.697
Sonstige	26.145	30.296	1.167	1.539	37.172	33.625
	77.513	74.361	57.301	48.792	111.162	101.072

ÜBERLEITUNG DER SUMME DER SEGMENTERGEBNISSE ZUM KONZERNGESAMTERGEBNIS

	1. Halbjahr 2022/23 TEUR	1. Halbjahr 2021/22 TEUR
Summe der Segmentergebnisse	18.605	21.532
Eliminierungen	-3.356	-3.217
Konzernjahresüberschuss	15.249	18.315
Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen (nach Steuern)	202	-
Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	69	-777
Kurseffekte aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (nach Steuern)	74	27
Konzerngesamtergebnis	15.594	17.565

Erläuterungen zur Bilanz

(1) Sachanlagen

	Grundstücke und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anla- gen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete An- zahlungen und Anlagen im Bau	Biologische Vermögens- werte	Gesamt
in TEUR						
Anschaffungs-/Herstellungskosten						
Stand am 01.07.2022	92.796	118.174	30.253	4.591	991	246.805
Währungsänderungen	1	-48	12	-23	-	-58
Zugänge	475	388	2.333	2.735	-	5.931
Abgänge	-980	-11	-997	-	-	-1.988
Umbuchungen	2.055	1.381	223	-3.659	-	-
Stand am 31.12.2022	94.347	119.884	31.824	3.644	991	250.690
Abschreibungen						
Stand am 01.07.2022	40.293	78.203	23.865	59	540	142.960
Währungsänderungen	-7	-21	-3	-	-	-31
Zugänge	3.368	2.813	1.378	-	13	7.572
Abgänge	-976	-9	-772	-	-	-1.757
Umbuchungen	-14	-	14	-	-	-
Stand am 31.12.2022	42.664	80.986	24.482	59	553	148.744
Restbuchwert zum 30.06.2022	52.503	39.971	6.388	4.532	451	103.845
Restbuchwert zum 31.12.2022	51.683	38.898	7.342	3.585	438	101.946
Anschaffungs-/Herstellungskosten						
Stand am 01.07.2021	87.089	110.504	29.035	4.237	951	231.816
Währungsänderungen	-431	-396	-115	-21	-	-963
Zugänge	2.719	1.440	883	3.851	-	8.893
Abgänge	-12	-295	-520	-3	-	-830
Umbuchungen	11	626	46	-683	-	-
Stand am 31.12.2021	89.376	111.879	29.329	7.381	951	238.916
Abschreibungen						
Stand am 01.07.2021	34.263	76.160	23.304	64	512	134.303
Währungsänderungen	-209	-233	-90	-1	-	-533
Zugänge	3.207	2.521	1.209	-	14	6.951
Abgänge	-11	-237	-482	-3	-	-733
Stand am 31.12.2021	37.250	78.211	23.941	60	526	139.988
Restbuchwert zum 30.06.2021	52.826	34.344	5.731	4.173	439	97.513
Restbuchwert zum 31.12.2021	52.126	33.668	5.388	7.321	425	98.928

(2) Immaterielle Vermögenswerte

	Markenrechte	Geschäfts- oder Firmenwerte	Sonstige immaterielle Ver- mögenswerte	Geleistete Anzah- lungen	Gesamt
in TEUR					
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand am 01.07.2022	87.465	13.223	15.632	68	116.388
Währungsänderungen	-26	25	-	1	-
Zugänge	-	-	65	78	143
Abgänge	-	-	-58	-	-58
Umbuchungen	-	-	13	-13	-
Stand am 31.12.2022	87.439	13.248	15.652	134	116.473
Abschreibungen					
Stand am 01.07.2022	9.388	-	11.775	-	21.163
Währungsänderungen	-17	-	-3	-	-20
Zugänge	202	-	535	-	737
Abgänge	-	-	-40	-	-40
Stand am 31.12.2022	9.573	-	12.267	-	21.840
Restbuchwert zum 30.06.2022	78.077	13.223	3.857	68	95.225
Restbuchwert zum 31.12.2022	77.866	13.248	3.385	134	94.633
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand am 01.07.2021	87.913	13.284	15.100	165	116.462
Währungsänderungen	-241	-29	-75	-3	-348
Zugänge	-	-	177	224	401
Abgänge	-	-	-	-	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Stand am 31.12.2021	87.672	13.255	15.202	386	116.515
Abschreibungen					
Stand am 01.07.2021	9.283	-	11.097	-	20.380
Währungsänderungen	-161	-	-66	-	-227
Zugänge	274	-	534	-	808
Abgänge	-	-	-	-	-
Stand am 31.12.2021	9.396	-	11.565	-	20.961
Restbuchwert zum 30.06.2021	78.630	13.284	4.003	165	96.082
Restbuchwert zum 31.12.2021	78.276	13.255	3.637	386	95.554

(3) Vorräte

	31.12.2022	30.06.2022
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.241	21.143
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	37.124	37.081
Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	66.304	68.506
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	1.052	1.976
	124.721	128.706

Bei den Vorräten haben sich die saisonal bedingt höheren Abverkäufe zum Kalenderjahresende ausgewirkt, teilweise kompensiert durch gestiegene Herstellungs- bzw. Beschaffungskosten sowie Änderungen in unseren Bevorratungsstrategien infolge der Unsicherheiten auf den für uns relevanten Beschaffungsmärkten. Zum Abschlussstichtag des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (31. Dezember 2021) haben die Vorräte insgesamt TEUR 103.760 betragen.

(4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Kalenderjahresende auf TEUR 101.229 (30. Juni 2022: TEUR 58.587) resultiert aus den saisonal bedingt höheren Umsätzen im zweiten Quartal unseres Geschäftsjahres. Zum Abschlussstichtag des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (31. Dezember 2021) haben die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insgesamt TEUR 98.615 betragen.

Ein Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird im Wege des revolvingierenden Factorings verkauft. Der Factor trägt für die von ihm angekauften Forderungen das Risiko des Zahlungsausfalls des Debitors. Die SWA haftet lediglich für den rechtlichen Bestand der verkauften Forderungen. Da im Wesentlichen alle mit den Forderungen verbundenen Risiken auf den Factor übertragen werden, werden die veräußerten Forderungen ausgebucht.

(5) Eigenkapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der Schloss Wachenheim AG von TEUR 50.054 ist in 7.920.000 nennwertlose Stamm-Stückaktien eingeteilt. Auf jede einzelne Aktie entfällt ein rechnerischer Betrag von EUR 6,32. Die Stammaktien lauten auf den Inhaber und sind unter der Wertpapierkennnummer 722900 zum Börsenhandel zugelassen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung der Schloss Wachenheim AG vom 3. November 2022 wurde im Geschäftsjahr 2022/23 aus dem Bilanzgewinn zum 30. Juni 2022 eine Dividende von TEUR 4.752 bzw. EUR 0,60 pro Aktie an die Aktionäre ausgeschüttet.

Das kumulierte sonstige Ergebnis enthält neben den erfolgsneutral erfassten kumulierten Erträgen und Aufwendungen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen auch die unmittelbar im Eigenkapital zu erfassenden Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen und hat sich wie folgt entwickelt:

	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Kurseffekte aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	Kumuliertes sonstiges Ergebnis
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 01.07.2021	-716	-1.804	-72	-2.592
Veränderung vor Steuern	-	-468	11	-457
Steuereffekt	-	-	-2	-2
Stand am 31.12.2021	-716	-2.272	-63	-3.051
Stand am 01.07.2022	-594	-2.791	-47	-3.432
Veränderung vor Steuern	273	65	28	366
Steuereffekt	-71	-	-5	-76
Stand am 31.12.2022	-392	-2.726	-24	-3.142

(6) Verbindlichkeiten

31.12.2022	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	74.498	47.357	27.141
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.345	60.345	-
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	3.040	3.040	-
Sonstige Verbindlichkeiten	49.340	48.753	587
	187.223	159.495	27.728

30.06.2022	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	71.087	36.238	34.849
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.158	55.158	-
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.397	1.397	-
Sonstige Verbindlichkeiten	33.733	33.146	587
	161.375	125.939	35.436

Im Teilkonzern Ostmitteleuropa wurden für aufgenommene Darlehen umfangreiche Sicherheiten gegeben. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Verpfändungen ausgewählter technischer Anlagen und Maschinen, Vorräten sowie Grundschuldbestellungen auf Immobilienvermögen, der Abtretung von Versicherungsansprüchen und Wechselverbindlichkeiten zusammen.

(7) Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 stellen sich wie folgt dar:

	Bewertungskategorie	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		31.12.2022 TEUR	30.06.2022 TEUR	31.12.2022 TEUR	30.06.2022 TEUR
AKTIVA					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	101.229	58.587	101.229	58.587
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte					
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	FAAC	912	751	912	751
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	11	10	11	10
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte					
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	FAAC	8.070	8.610	8.070	8.610
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
PASSIVA					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	60.345	55.158	60.345	55.158
Langfristige Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	11.853	17.750	11.853	17.750
Verbindlichkeiten aus sonstigen Darlehen	FLAC	5.471	5.502	5.471	5.502
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
Sonstige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	202	202	202	202
Sonstige unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	385	385	385	385
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	36.176	27.105	36.176	27.105
Verbindlichkeiten aus sonstigen Darlehen	FLAC	5.536	3.176	5.536	3.176
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVTPL	-	-	-	-
Sonstige verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	25	35	25	35
Vertragliche Verbindlichkeiten	FLAC	277	383	277	383
Sonstige unverzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	48.451	32.728	48.451	32.728

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in folgende Bewertungskategorien eingeteilt:

Kategorie	Wertansatz
FAAC Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Assets Measured at Amortized Cost)	Fortgeführte Anschaffungskosten
FVTPL Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (Fair Value through Profit and Loss)	Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)
FVOCI Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Ergebnis (Fair Value through Other Comprehensive Income)	Beizulegender Zeitwert (erfolgsneutral)
FLAC Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortized Cost)	Fortgeführte Anschaffungskosten

Aufgrund der kurzen Laufzeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und Vermögenswerte wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Finanzverbindlichkeiten werden als Barwerte der zukünftig erwarteten Cashflows ermittelt. Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Die Bewertung der Derivate erfolgt auf Basis aktueller Marktdaten und unter Verwendung marktüblicher Bewertungsmethoden (Barwertmethode, Black-Scholes-Verfahren).

Erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden werden entsprechend IFRS 15 als vertragliche Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Aggregiert stellen sich die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien wie folgt dar:

	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	31.12.2022 TEUR	30.06.2022 TEUR	31.12.2022 TEUR	30.06.2022 TEUR
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	110.222	67.958	110.222	67.958
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	168.721	142.424	168.721	142.424

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(8) Umsatzerlöse

	1. Halbjahr 2022/23	1. Halbjahr 2021/22
	TEUR	TEUR
Bruttoumsatzerlöse	312.046	291.711
Kundenboni	-34.195	-34.389
Schaumweinsteuer	-37.873	-37.959
	239.978	219.363

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Segmenten ist aus der Segmentberichterstattung ersichtlich.

(9) Bestandsveränderungen und Materialaufwand

	1. Halbjahr 2022/23	1. Halbjahr 2021/22
	TEUR	TEUR
Bestandsveränderungen	3.623	8.734
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	92.245	74.911
Aufwendungen für bezogene Handelswaren	44.621	41.022
	140.489	124.667

(10) Sonstige betriebliche Erträge

	1. Halbjahr 2022/23	1. Halbjahr 2021/22
	TEUR	TEUR
Gewinne aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	168	102
Erträge aus Dienstleistungen	479	419
Erträge aus Weiterbelastungen	603	513
Erträge aus dem Eingang ausgebuchter Kundenforderungen	60	92
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen bzw. Ausbuchung von Verbindlichkeiten	100	42
Übrige	924	425
	2.334	1.593

(11) Personalaufwand

	1. Halbjahr 2022/23	1. Halbjahr 2021/22
	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	27.089	26.471
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.436	5.229
	32.525	31.700

	31.12.2022	31.12.2021
Mitarbeiter jeweils zum Stichtag		
Lohnempfänger	466	445
Gehaltsempfänger	1.164	1.146
	1.630	1.591

(12) Restrukturierung Produktion Frankreich

Am 13. Oktober 2022 hat die Compagnie Française des Grands Vins S.A., Tournan-en-Brie/Frankreich, beschlossen, ihre Produktion in Frankreich zum Jahresende 2023 weitgehend auf den Standort Tournan-en-Brie zu konzentrieren und die Produktionskapazitäten des Standorts Wissembourg/Frankreich dorthin zu verlagern. Dadurch werden am Standort in Wissembourg 51 Arbeitsplätze entfallen. Die in dieser Position ausgewiesenen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen solche für den in diesem Zusammenhang vorgesehenen Sozialplan; außerdem haben diese zu einem deutlichen Anstieg der sonstigen langfristigen Rückstellungen geführt.

(13) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1. Halbjahr 2022/23 TEUR	1. Halbjahr 2021/22 TEUR
Vertriebseinzel- und -gemeinkosten	17.513	16.469
Fremde Ausgangsfrachten	10.342	9.851
Werbung, Provisionen, Lizenzen, vertriebsbezogene Dienstleistungen u.a.	7.171	6.618
Sachaufwendungen Betrieb, Verwaltung und Vertrieb	13.475	11.438
Reparatur und Instandhaltung	2.476	2.207
Energie, Wasser und Heizöl	2.389	1.527
Abwasser und Gebäudeunterhaltungskosten	1.186	1.421
Beiträge, Gebühren und Abgaben	1.080	702
Mieten und Pachten	1.109	1.219
Versicherungen	835	809
Rechtsberatung	713	685
EDV-Kosten	1.463	1.004
Post und Telekommunikation	267	321
Marktanalysen und Literatur	368	312
Reisekosten	357	207
Fuhrparkkosten	1.232	1.024
Andere Aufwendungen	4.808	4.524
Verluste aus Anlagenabgängen	2	57
Wertberichtigung und Ausbuchung von Forderungen	59	124
Übrige Aufwendungen	4.747	4.343
	35.796	32.431

Sonstige Erläuterungen

(14) Direkt im Konzerneigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen

Das in der Konzerngesamtergebnisrechnung nach Steuern ausgewiesene sonstige Ergebnis des zweiten Quartals bzw. des ersten Halbjahres 2022/23 setzt sich wie folgt zusammen:

	Vor Steuern		Steuereffekt		Nach Steuern	
	2. Quartal		2. Quartal		2. Quartal	
	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR
Veränderungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	273	-	-71	-	202	-
Nicht reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	273	-	-71	-	202	-
Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	2.375	699	-	-	2.375	699
Kurseffekte aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	88	-18	-14	3	74	-15
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	2.463	681	-14	3	2.449	684
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	2.736	681	-85	3	2.651	684

	Vor Steuern		Steuereffekt		Nach Steuern	
	1. Halbjahr		1. Halbjahr		1. Halbjahr	
	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR	2022/23 TEUR	2021/22 TEUR
Veränderungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste leistungsorientierter Pensionszusagen	273	-	-71	-	202	-
Nicht reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	273	-	-71	-	202	-
Unterschied aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	69	-777	-	-	69	-777
Kurseffekte aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	88	32	-14	-5	74	27
Reklassifizierungsfähige Aufwendungen und Erträge	157	-745	-14	-5	143	-750
Summe der unmittelbar im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (sonstiges Ergebnis)	430	-745	-85	-5	345	-750

(15) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Schloss Wachenheim-Konzerns (diese entsprechen den in der Bilanz ausgewiesenen liquiden Mitteln) im Laufe des ersten Halbjahres 2022/23 verändert haben. Die Zahlungsströme sind dabei nach operativer Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23 gezahlten Ertragsteuern betragen TEUR 2.752 (Vorjahr TEUR 3.302). Die gezahlten Zinsen belaufen sich auf TEUR 1.155 (Vorjahr TEUR 433), die erhaltenen Zinsen auf TEUR 40 (Vorjahr TEUR 1).

Die Veränderung der Finanzverbindlichkeiten enthält Neuaufnahmen langfristiger Darlehen von TEUR 0 (Vorjahr TEUR 3.000), Tilgungen langfristiger Darlehen von TEUR 6.000 (Vorjahr TEUR 3.500) sowie Auszahlungen zur Tilgung von Leasingverbindlichkeiten von TEUR 3.194 (Vorjahr TEUR 3.044). Die übrigen zahlungswirksamen Veränderungen resultieren aus der laufenden Finanzmitteldisposition.

(16) Beziehung zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu der Günther Reh AG (einschließlich MEK Material Einkaufskontor GmbH) bestanden im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs Liefer- und Leistungsbeziehungen, insbesondere aus der Weiterbelastung von Personalkosten und sonstigen Dienstleistungen sowie aus der Weitergabe von Boni und Provisionen. Darüber hinaus resultierte aus Darlehensvergaben zwischen der Günther Reh AG und der SWA ein im Finanzergebnis erfasster Zinsaufwand.

Die Transaktionen mit der Reh Kendermann GmbH Weinkellerei resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen.

Transaktionen zwischen der SWA und der Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG resultieren aus der Tätigkeit der SWA als Kommissionär für den Vertrieb von Waren des Gemeinschaftsunternehmens für dessen Rechnung gegen Provision.

Liefer- und Leistungsbeziehungen mit der Wine 4 You Sp. z o.o. bestehen im Teilkonzern Ostmitteleuropa.

Alle Transaktionen wurden zu marktüblichen Konditionen abgerechnet. Im Einzelnen stellen sich die Transaktionen mit nahestehenden Personen wie folgt dar:

	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	31.12.2022 TEUR	30.06.2022 TEUR	31.12.2022 TEUR	30.06.2022 TEUR
Günther Reh AG (einschließlich MEK Material Einkaufskontor GmbH) (Mutterunternehmen)	30	150	5.300	2.700
Reh Kendermann GmbH Weinkellerei (sonstiges nahestehendes Unternehmen)	-	-	-	-
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG (Gemeinschaftsunternehmen)	-	-	448	727
Wine 4 You Sp. z o.o. (Gemeinschaftsunternehmen)	250	243	-	-
	280	393	5.748	3.427

	Erträge		Aufwendungen	
	1.Halbjahr 2022/23 TEUR	1.Halbjahr 2021/22 TEUR	1.Halbjahr 2022/23 TEUR	1.Halbjahr 2021/22 TEUR
Günther Reh AG (einschließlich MEK Material Einkaufskontor GmbH) (Mutterunternehmen)	771	930	26	12
Reh Kendermann GmbH Weinkellerei (sonstiges nahestehendes Unternehmen)	2	27	-	29
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG (Gemeinschaftsunternehmen)	244	238	2.166	1.821
Wine 4 You Sp. z o.o. (Gemeinschaftsunternehmen)	720	773	-	3
	1.737	1.968	2.192	1.865

(17) Angaben zu den Organen der Schloss Wachenheim AG

Mitglieder des Vorstands

- Oliver Gloden – Sprecher des Vorstands
- Boris Schlimbach

Die aktuellen Verantwortungsbereiche der Vorstände sind im Internet unter ‚www.schloss-wachenheim.com‘ dauerhaft zugänglich gemacht.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Aktionärsvertreter

- Nick Reh, lic. oec. HSG – Vorsitzender
- Dr. Wilhelm Seiler – stellvertretender Vorsitzender
- Eduard Thometzek
- Monika Schulze

Arbeitnehmervertreter

- Melanie Meigel
- Stephan Scholten

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Trier, den 22. Februar 2023

Der Vorstand

Oliver Gloden
Sprecher des Vorstands

Boris Schlimbach

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Schloss Wachenheim AG, Trier

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Schloss Wachenheim AG, Trier, für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 22. Februar 2023

RSM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

A. Kramer
Wirtschaftsprüfer

A. Fröde
Wirtschaftsprüferin